

Informationen zur Aufnahme
in eine Einrichtung der
Seniorenstiftung Prenzlauer Berg
und ihrer Tochterunternehmen



Service-Telefon: (030) 42 84 47-1234

Geborgen in guten Händen

Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg – eine Geschichte, zwei Standorte und vier Häuser

Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg wurde als Stiftung bürgerlichen Rechts vom Land Berlin und dem ehemaligen Stadtbezirk Prenzlauer Berg zum 01.01.1996 ins Leben gerufen. Die Seniorenstiftung hat die vier ehemaligen Feierabendheime des Stadtbezirks an den beiden Standorten Gürtelstraße und Stavangerstraße übernommen. Die Häuser Gürtelstraße 32 und 32a sowie das Haus Stavangerstraße 26 wurden in den Jahren 2000 bis 2004 umfassend saniert. Das Haus Gürtelstraße 33 wurde durch einen Neubau ersetzt, der im Herbst 2008 eingeweiht wurde.

Die Stiftungshäuser bieten Platz für 568 pflegebedürftige Bewohner in den Pflege - Wohnbereichen, überwiegend in Einzelzimmern, und 100 Seniorenwohnungen im ServiceWohnen.

Die Häuser sind umgeben von hauseigenen parkähnlichen Grünanlagen. Die Nähe zu den öffentlichen Verkehrsanbindungen schafft Möglichkeiten der Unabhängigkeit für die Bewohner und ihre Besucher.

- **Kompetente Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen**

In allen Stiftungshäusern bieten wir Bewohnern aller Pflegestufen qualifizierte Pflege in einem umsorgten Zuhause und ein umfangreiches Betreuungsangebot.

- **Kompetenzzentrum für Menschen mit Hörschädigung**

Im Neubau Gürtelstraße 33 bieten wir eine spezielle technische Ausstattung in einem Wohnbereich und in den Gemeinschaftsräumen. Unser Personal ist besonders geschult und arbeitet mit HNO-Ärzten, Hörgeräteakustikern und den Selbsthilfeverbänden zusammen.

- **Kompetente Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz**

In den Häusern Gürtelstraße 32a und Stavangerstraße 26 finden Sie zwei Wohnbereiche für Menschen mit Demenz. Speziell ausgebildetes Personal bietet individuelle, respektvolle Pflege und eine umfangreiche Alltagsgestaltung.

Hinweise zur Aufnahme in eine Einrichtung der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg

Vor der Aufnahme benötigen wir:

- ein ärztliches Gutachten des Hausarztes oder Krankenhauses (siehe Anlage) mit aktuellem Röntgen-Thorax-Befund
- den Bescheid der Pflegekasse über die Notwendigkeit der stationären Pflege, evtl. Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen; bei vorhandener ambulanter Pflegestufe muss die Umwandlung in die entsprechende vollstationäre Pflegestufe bei der Pflegekasse beantragt werden
- Kopien der letzten Einkommensbescheide (Alters-, Witwen-, Betriebs-, Kriegswitwenrente – ggf. Kostenübernahmebestätigung des Sozialamtes oder der Hauptfürsorgestelle)
- Anmeldung zur Aufnahme.

Falls vorhanden, sind folgende Unterlagen von Bedeutung:

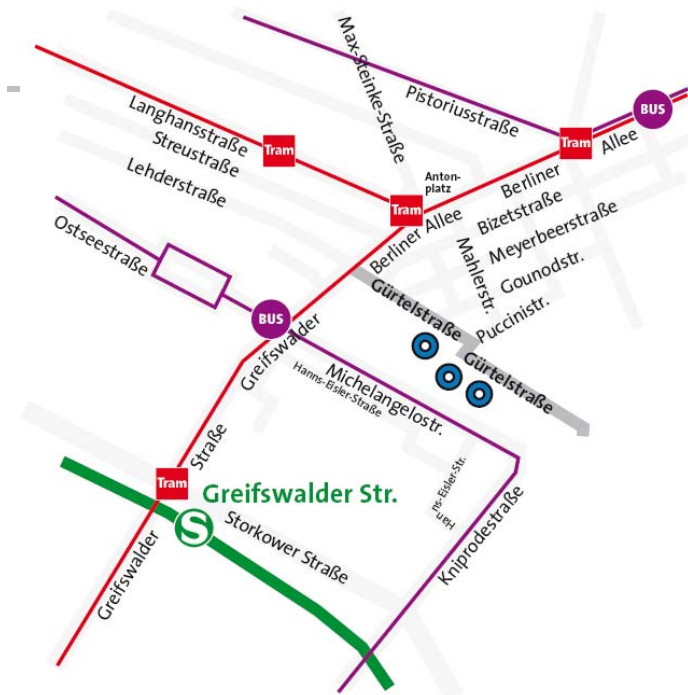
- Betreuungsbeschluss des Amtsgerichtes
- Kopie einer Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung
- Kopie der Kostenbefreiung zur Zuzahlung für Medikamente
- Kopie des Schwerbeschädigtenausweises/Beschluss des Versorgungsamtes
- Telebusberechtigung
- Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht
- Kopie der Haftpflichtversicherungspolice
- Nachweis über einen vorhandenen Rollstuhl oder Rollator
- Kurzbiographie.

Der Einzug in unsere Einrichtung wird mit dem künftigen Bewohner und seinen Angehörigen vorbereitet. Hierzu findet ein Erstbesuch in der eigenen Wohnung oder im Krankenhaus statt. Dabei sind unter anderem der Hilfebedarf, die gewünschten bzw. notwendigen Versorgungsleistungen und die individuellen Gewohnheiten des künftigen Bewohners zu besprechen. Über die Mitnahme persönlicher Dinge wird der künftige Bewohner beraten.

Zum Einzug bringen Sie bitte mit:

- Persönliche Kleidungsstücke (müssen gekennzeichnet sein)
- Personalausweis
- Versichertenkarte der Krankenkasse
- falls vorhanden: Medikamente, Inkontinenzmaterial, Rollstuhl, Rollator.

Fahrverbindungen



Straßenbahn M4, M13 und 12
Haltestelle Antonplatz



Bus 156 und 200 Haltestelle
Michelangelostraße



Straßenbahn M1 und 50
Haltestelle Vinetastraße



Straßenbahn M13 Haltestelle
Schönfließers Straße



Bus 250 Haltestelle
Vinetastraße



U-Bahn 2 Haltestelle
Vinetastraße

Informationen über die Entgelte in der Einrichtung Stavangerstraße 26



Die Heimentgelte ab 01.04.2010 betragen monatlich (bei 31 Tagen):

Pflege- klasse	monatliche Gesamtkosten Einzel-/Doppelzimmer	Leistung der Pflegekasse	zu zahlender Eigenanteil Einzel-/Doppelzimmer
0	1.661,91 € / 1.641,76 €	0,00 €	1.661,91 € / 1.641,76 €
1	2.134,97 € / 2.114,82 €	1.023,00 €	1.111,97 € / 1.091,82 €
2	2.687,70 € / 2.667,55 €	1.279,00 €	1.408,70 € / 1.388,55 €
3	3.082,33 € / 3.062,18 €	1.510,00 €	1.572,33 € / 1.552,18 €
Härtefall	3.403,18 € / 3.383,03 €	1.825,00 €	1.578,18 € / 1.558,03 €

Aufschlüsselung der Heimentgelte pro Tag:

Pflege- klasse	Pflege- vergütung	Unterkunft und Verpflegung	Zuschlag Aus- bildungskosten	Investitions- kostenanteil EZ/DZ	Gesamtkosten EZ/DZ
0	32,15 €	16,69 €	0,89 €	3,88 € / 3,23 €	53,61 € / 52,96 €
1	47,41 €	16,69 €	0,89 €	3,88 € / 3,23 €	68,87 € / 68,22 €
2	65,24 €	16,69 €	0,89 €	3,88 € / 3,23 €	86,70 € / 86,05 €
3	77,97 €	16,69 €	0,89 €	3,88 € / 3,23 €	99,43 € / 98,78 €
Härtefall	88,32 €	16,69 €	0,89 €	3,88 € / 3,23 €	109,78 € / 109,13 €

Für Bewohner auf dem Demenz-Wohnbereich wird ein zusätzliches Entgelt in Höhe von 15,73 € pro Kalendertag erhoben.

Für Bewohner, die ausschließlich Sondennahrung erhalten, wird an Anwesenheitstagen ein Nachlass von 3,00 € gewährt.

Sollte das monatliche Einkommen des künftigen Bewohners in der jeweiligen Pflegestufe nicht ausreichen, sollte vor der Aufnahme ein Antrag auf Kostenübernahme beim zuständigen Sozialamt gestellt werden.

Als Zusatzleistung bieten wir einen **hauseigenen Telefonanschluss** an. Die Grundgebühr dafür beträgt 7,50 € pro Monat.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Beratungsbüro gerne zur Verfügung:

Zentrales Belegungsmanagement
Beratungsbüro Stavangerstraße

E-Mail: beratungsbuero@seniorenstiftung.org

Tel.: (030) 42 84 47-8888

Informationen über die Entgelte in der Einrichtung Gürtelstraße 32a



Die Heimentgelte ab 01.04.2010 betragen monatlich (bei 31 Tagen):

Pflege- klasse	monatliche Gesamtkosten Einzel-/Doppelzimmer	Leistung der Pflegekasse	zu zahlender Eigenanteil Einzel-/Doppelzimmer
0	1.614,79 € / 1.602,70 €	0,00 €	1.614,79 € / 1.602,70 €
1	2.087,85 € / 2.075,76 €	1.023,00 €	1.064,85 € / 1.052,76 €
2	2.640,58 € / 2.628,49 €	1.279,00 €	1.361,58 € / 1.349,49 €
3	3.035,21 € / 3.023,12 €	1.510,00 €	1.525,21 € / 1.513,12 €
Härtefall	3.356,06 € / 3.343,97 €	1.825,00 €	1.531,06 € / 1.518,97 €

Aufschlüsselung der Heimentgelte pro Tag:

Pflege- klasse	Pflege- vergütung	Unterkunft und Verpflegung	Zuschlag Aus- bildungskosten	Investitions- kostenanteil EZ/DZ	Gesamtkosten EZ/DZ
0	32,15 €	16,69 €	0,90 €	2,35 € / 1,96 €	52,09 € / 51,70 €
1	47,41 €	16,69 €	0,90 €	2,35 € / 1,96 €	67,35 € / 66,96 €
2	65,24 €	16,69 €	0,90 €	2,35 € / 1,96 €	85,18 € / 84,79 €
3	77,97 €	16,69 €	0,90 €	2,35 € / 1,96 €	97,91 € / 97,52 €
Härtefall	88,32 €	16,69 €	0,90 €	2,35 € / 1,96 €	108,26 € / 107,87 €

Für Bewohner auf dem Demenz-Wohnbereich wird ein zusätzliches Entgelt in Höhe von 15,73 € pro Kalendertag erhoben.

Für Bewohner, die ausschließlich Sondernahrung erhalten, wird an Anwesenheitstagen ein Nachlass von 3,00 € gewährt.

Sollte das monatliche Einkommen des künftigen Bewohners in der jeweiligen Pflegestufe nicht ausreichen, sollte vor der Aufnahme ein Antrag auf Kostenübernahme beim zuständigen Sozialamt gestellt werden.

Als Zusatzleistung bieten wir einen **hauseigenen Telefonanschluss** an. Die Grundgebühr dafür beträgt 7,50 € pro Monat.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Beratungsbüro gerne zur Verfügung:

Zentrales Belegungsmanagement
Beratungsbüro Gürtelstraße

E-Mail: beratungsbuero@seniorenstiftung.org

Tel.: (030) 42 84 47-1234

Informationen über die Entgelte in der Einrichtung Gürtelstraße 32

Die Heimentgelte ab 01.04.2010 betragen monatlich (bei 31 Tagen):

Pflege- klasse	monatliche Gesamtkosten Einzel-/Doppelzimmer	Leistung der Pflegekasse	zu zahlender Eigenanteil Einzel-/Doppelzimmer
0	1.615,72 € / 1.602,70 €	0,00 €	1.615,72 € / 1.602,70 €
1	2.088,78 € / 2.075,76 €	1.023,00 €	1.065,78 € / 1.052,76 €
2	2.641,51 € / 2.628,49 €	1.279,00 €	1.362,51 € / 1.349,49 €
3	3.036,14 € / 3.023,12 €	1.510,00 €	1.526,14 € / 1.513,12 €
Härtefall	3.356,99 € / 3.343,97 €	1.825,00 €	1.531,99 € / 1.518,97 €

Aufschlüsselung der Heimentgelte pro Tag:

Pflege- klasse	Pflege- vergütung	Unterkunft und Verpflegung	Zuschlag Aus- bildungskosten	Investitions- kostenanteil EZ/DZ	Gesamtkosten EZ/DZ
0	32,15 €	16,69 €	0,80 €	2,48 € / 2,06 €	52,12 € / 51,70 €
1	47,41 €	16,69 €	0,80 €	2,48 € / 2,06 €	67,38 € / 66,96 €
2	65,24 €	16,69 €	0,80 €	2,48 € / 2,06 €	85,21 € / 84,79 €
3	77,97 €	16,69 €	0,80 €	2,48 € / 2,06 €	97,94 € / 97,52 €
Härtefall	88,32 €	16,69 €	0,80 €	2,48 € / 2,06 €	108,29 € / 107,87 €

Für Bewohner, die ausschließlich Sondernahrung erhalten, wird an Anwesenheitstagen ein Nachlass von 3,00 € gewährt.

Sollte das monatliche Einkommen des künftigen Bewohners in der jeweiligen Pflegestufe nicht ausreichen, sollte vor der Aufnahme ein Antrag auf Kostenübernahme beim zuständigen Sozialamt gestellt werden.

Als Zusatzleistung bieten wir einen **hauseigenen Telefonanschluss** an. Die Grundgebühr dafür beträgt 7,50 € pro Monat.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Beratungsbüro gerne zur Verfügung:

Zentrales Belegungsmanagement
Beratungsbüro Gürtelstraße

E-Mail: beratungsbuero@seniorenstiftung.org

Tel.: (030) 42 84 47-1234

Informationen über die Entgelte in der Einrichtung Gürtelstraße 33



Die Heimentgelte ab 01.04.2010 betragen monatlich (bei 31 Tagen):

Pflege- klasse	monatliche Gesamtkosten Einzelzimmer	Leistung der Pflegekasse	zu zahlender Eigenanteil Einzelzimmer
0	2.010,04 €	0,00 €	2.010,04 €
1	2.483,10 €	1.023,00 €	1.460,10 €
2	3.035,83 €	1.279,00 €	1.756,83 €
3	3.430,46 €	1.510,00 €	1.920,46 €
Härtefall	3.751,31 €	1.825,00 €	1.926,31 €

Aufschlüsselung der Heimentgelte pro Tag:

Pflege- klasse	Pflege- vergütung	Unterkunft und Verpflegung	Zuschlag Aus- bildungskosten	Investitions- kostenanteil EZ	Gesamtkosten EZ
0	32,15 €	16,69 €	0,00 €	16,00 €	64,84 €
1	47,41 €	16,69 €	0,00 €	16,00 €	80,10 €
2	65,24 €	16,69 €	0,00 €	16,00 €	97,93 €
3	77,97 €	16,69 €	0,00 €	16,00 €	110,66 €
Härtefall	88,32 €	16,69 €	0,00 €	16,00 €	121,01 €

Für Bewohner, die ausschließlich Sondennahrung erhalten, wird an Anwesenheitstagen ein Nachlass von 3,00 € gewährt.

Sollte das monatliche Einkommen des künftigen Bewohners in der jeweiligen Pflegestufe nicht ausreichen, sollte vor der Aufnahme ein Antrag auf Kostenübernahme beim zuständigen Sozialamt gestellt werden.

Als Zusatzleistung bieten wir einen **hauseigenen Telefonanschluss** an. Die Grundgebühr dafür beträgt 7,50 € pro Monat.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Beratungsbüro gerne zur Verfügung:

Zentrales Belegungsmanagement
Beratungsbüro Gürtelstraße

E-Mail: beratungsbuero@seniorenstiftung.org

Tel.: (030) 2 84 47-1234

Amtsgerichtlich bestellte/r Betreuer/in und/oder Bevollmächtigte/r

Name

Vorname

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Telefon

Mobiltelefon

Telefax

bei Angehörigen
Verwandtschaftsverhältnis

Name und Sitz des Amtsgerichtes / Geschäftszeichen

Aufgabenkreis (bitte ankreuzen)

- Aufenthaltsbestimmung Gesundheitsfürsorge Vermögensverwaltung
 Vertretung vor Behörden Post

Betreuung beantragt

Nein

Ja, am _____

Name

Vorname

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Telefon

Mobiltelefon

Telefax

Uns ist es ein Anliegen zu erfahren, wie unsere Interessenten auf uns aufmerksam geworden sind und bitten um Ihre Mithilfe (bitte ankreuzen):

- Empfehlung von anderen Personen
Name / Einrichtung: _____
 Werbung in der Presse
in welcher Zeitschrift/Broschüre: _____
 Homepage der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg
 "Tag der offenen Tür"
 Sonstiges: _____

Sollte an einer Aufnahme kein Interesse mehr bestehen, informieren Sie uns bitte!
Tel. (030) 42 84 47-1234 (Gürtelstraße) oder (030) 44 66 78-8888 (Stavangerstraße).

Ort, Datum

Unterschrift

Ärztliches Gutachten

für den Einzug in ein Pflegeheim der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 32 Gürtelstraße 32a Gürtelstraße 33 Stavangerstraße 26

Name	Vorname	Geburtsdatum
Wohnort	Straße	Telefon

1. Die vorgenannte Person befindet sich in der eigenen Wohnung oder
seit dem _____ in

einem Krankenhaus/Abt. für Akutkranke
 einem Krankenhaus/Abt. für Geriatrie
 einer Kurzzeitpflege
 einer vollstationären Pflegeeinrichtung

Pflegestufe vorhanden nein ja Stufe I: Stufe II: Stufe III:

Pflegestufe beantragt nein ja beantragt am _____

2. Diagnose(n) zum Zeitpunkt der Antragstellung

3. Seit wann besteht das Hauptleiden? Bisheriger Verlauf?

4. Liegen psychische Störungen vor ? nein ja

Wenn ja, welcher Art?

5. Die vorgenannte Person ist

- | | | |
|--|-------------------------------|-----------------------------|
| a) imstande, allein den Haushalt zu besorgen | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| b) imstande, sich allein an- und auszukleiden | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| c) imstande, sich allein körperlich zu reinigen und zu pflegen | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| d) imstande, selbständig zu essen | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| e) imstande, sich allein im Bett aufzusetzen | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| f) imstande, aus dem Bett aufzustehen | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| g) imstande, allein zu gehen | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| h) imstande, allein Treppen zu steigen | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| i) ständig bettlägerig | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| j) völlig auf fremde Hilfe angewiesen | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| k) kontinent für Urin | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| l) kontinent für Stuhl | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |

